

# Westsahara als letzte Kolonie Afrikas

**Mittwoch, 11. Mai 2016**  
**18.00 Uhr, G40B – 025**

**Referent: Mohamed Badati vom Zentrum für Europäische und Orientalische Kultur (Leipzig)/ Polisario-Vertreter**

Zu Beginn gibt es eine Filmvorführung um Afrikas ältesten Entkolonialisierungs-Konflikt: Selbst 40 Jahre nach der völkerrechtswidrigen Besetzung der Westsahara durch Marokko haben die Sahrauis nicht die Hoffnung aufgegeben, selbstbestimmt in Frieden in ihrem eigenen Land im Nordwesten Afrikas leben zu können. Die Realität ist davon jedoch weit entfernt. Denn Marokko will um jeden Preis die Kontrolle über die rohstoffreiche ehemalige spanische Kolonie behalten. Geflüchtete Sahrauis rufen teilweise zu den Waffen.

Im Anschluss der Filmaufführung wird mit dem Referenten gemeinsam diskutiert: Wie lange wird die Region ruhig bleiben? Kann sich die Welt überhaupt einen weiteren Krisenherd leisten? Oder muss Europa nicht endlich auch diesen Konflikt angehen, damit sich nicht schon bald der nächste Brand vor der Haustür entfacht?